

Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2025

26.5.2026 - | Deutscher Städte- und Gemeindebund

Rahmen der Waldzustandserhebung (WZE) wird in jährlichen Stichprobenerhebungen der Kronenzustand und damit die Vitalität deutscher Wälder bewertet. So können Veränderungen und Risiken erkannt und wichtige Entscheidungen zum Schutz des Waldes getroffen werden. Die aktuelle Waldzustandserhebung zeigt: Obwohl die Wetterbedingungen im Jahr 2025 ungünstiger waren als im Vorjahr, hat sich der Kronenzustand im bundesweiten Durchschnitt kaum verändert. Weiterhin ist jeder fünfte Baum gesund. Sowohl bei Laub- als auch bei Nadelbäumen ist die Zahl neu abgestorbener Bäume zurückgegangen.

Die Waldzustandserhebung 2025 zeigt: Der Wald stabilisiert sich nur langsam und hat sich von den Dürrejahren 2018 bis 2020 weiterhin nicht erholt. Besonders kritisch bleiben die Schäden bei Eiche und zunehmend auch bei der Kiefer.

Aus Sicht der kommunalen Waldbesitzer ist deshalb politisch entscheidend:

- Der Waldumbau zu klimaresilienten Mischwäldern muss langfristig und verlässlich gefördert werden.
- Förderprogramme wie GAK und „Klimaangepasstes Waldmanagement“ müssen ausreichend ausgestattet und unbürokratisch gestaltet bleiben.
- Kommunale Wälder erbringen wichtige Leistungen für Klima, Wasser, Biodiversität und Erholung – diese Gemeinwohlleistungen brauchen eine stärkere finanzielle Anerkennung.
- Die Kosten für Wiederaufforstung, Pflege, Verkehrssicherung sowie den Umgang mit Schädlingen und Klimafolgen steigen weiter und dürfen die Kommunen nicht allein tragen.
- Nachhaltige, aktive Waldbewirtschaftung bleibt unverzichtbar, um stabile und widerstandsfähige Wälder für kommende Generationen zu sichern.

Der vollständige Bericht ist hier abrufbar:

Weitere Informationen:

- [Homepage des BMLEH: "Wald in Deutschland - Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2025"](#)

<https://www.dstgb.de/themen/kommunalwald/aktuelles/ergebnisse-der-waldzustandserhebung-2025>